

Hamburg, 13.10.2010

Für eine faire Zukunft

Multivision „Fair Future – Der Ökologische Fußabdruck“ zu Gast in Ludwigsfelde

die Multivision e. V.
Verein für Jugend- und
Erwachsenenbildung

Die bundesweite Bildungskampagne „Fair Future – Der Ökologische Fußabdruck“ in Kooperation mit dem Wuppertal Institut für Klima, Umwelt und Energie, Oxfam Deutschland und dem Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) ist am 08.11.2010 zu Gast in der Gottlieb-Daimler-Schule in Ludwigsfelde. Unterstützt von der Bioenergie-Region Ludwigsfelde werden 321 SchülerInnen der Kleeblatt-Grundschule, der Gottlieb-Daimler-Schule und des Marie-Curie-Gymnasiums an dem Projekttag teilnehmen, der unter der Schirmherrschaft des stellvertretenden Bürgermeisters und Projektinitiators der Bioenergie-Region Wilfried Thielicke steht.

Was würde passieren, wenn alle 6,8 Milliarden Menschen auf der Erde so leben würden wie wir in Deutschland? Dies ist eine der zentralen Leitfragen, der die Multivision „Fair Future – Der Ökologische Fußabdruck“ auf den Grund geht. Die eindrucksvolle Multimediapräsentation vermittelt eingängig und anschaulich das Prinzip der Nachhaltigkeit. Begleitet wird die Veranstaltung von Moderatoren und Experten, die im Rahmenprogramm über die Handlungsmöglichkeiten für eine gerechte Zukunft informieren. Die Multivision ermöglicht es Jugendlichen, sich mit einer nachhaltigen und zukunftsfähigen Entwicklung auseinanderzusetzen und Stellung zu beziehen. Sie werden motiviert, ihre Zukunft aktiv mitzugestalten, indem sie globale Zusammenhänge verstehen lernen.

Dürren in Afrika, Überschwemmungen in Indonesien – viele Jugendliche fragen sich, was sie damit zu tun haben. Um die komplexen Zusammenhänge im Ökosystem Erde zu durchschauen, hilft das Konzept des „Ökologischen Fußabdrucks“. Denn eines ist gewiss: „Die Menge an Natur, die uns zur Verfügung steht, ist leicht messbar. Ein verfügbarer, lebenserhaltender Planet, exakt einer.“, betont Mathis Wackernagel (Begründer des Konzepts des Ökologischen Fußabdrucks).

„Um der Klima- und Ressourcenkrise zu begegnen, bedarf es Menschen, deren Denken, Wissen und Handeln sich an der Leitidee der nachhaltigen Entwicklung orientieren und die Veränderungen positiv gegenüberstehen und diese aktiv mit gestalten,“ davon ist Christa Liedtke, Forschungsgruppenleiterin am Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie überzeugt.

Paul Bendix, Oxfam, macht auf die globalen Auswirkungen des Klimawandels aufmerksam: „Für uns ist die Klimafrage die Herausforderung dieses Jahrtausends. Das Leben und Überleben von Millionen armer Menschen wird davon abhängen, wie die reichen Länder dem Klimawandel begegnen.“ Olaf Bandt (Direktor des BUND) ergänzt, dass jede und jeder mit den Produkten, die ökologisch und fair produziert wurden zu mehr Umweltschutz und Gerechtigkeit beitragen kann. „Aber das allein genügt nicht. Wir müssen auch politisch Druck machen, um die Zukunft unseres Planeten zu sichern!“

„Die Multivision ‚Fair Future‘ stellt Schulen ein ideales Medium zur Behandlung des umfassenden Themenbereiches Nachhaltigkeit, Umwelt- und Klimaschutz und soziale Verantwortung zur Verfügung.“, findet Hartmut Sprick vom Fifty-Fifty-Team der Behörde für Schule und Berufsbildung der Freien und Hansestadt Hamburg.

Die Multivision „Fair Future – Der Ökologische Fußabdruck“ tourt drei Jahre lang durch ganz Deutschland. Sie besucht rund 1.000 Schulen und mit 500.000 Schülerinnen und Schülern wird diskutiert, wie wir die Welt gemeinsam nachhaltig und fair gestalten können.

Weitere Informationen und Bilder zur Multivision „Fair Future – Der Ökologische Fußabdruck“ finden Sie unter www.multivision.info

Zur Veranstaltung in Ludwigsfelde laden wir Sie herzlich ein und freuen uns über Ihr Kommen.

Zeit: Montag, 08.11.2010, 8:00, 9:45, 11:30 Uhr

Ort: Aula der Gottlieb-Daimler-Schule, Ludwigsfelde.

Für Rückfragen steht Ihnen gerne zur Verfügung: Undine Knappwost, Tel.: 040-416207-25.

Projektpartner:



Spendenkonto:
Bank für
Sozialwirtschaft
t
--- t ---

Geschäftskonto:
Kreisbankasse
Verden
BLZ: 291 526 70

Vereinsregister
Hamburg
VR 18813
die Multivision
e. V. ist als

Vorstand:
Gisela Enders
Sören Janssen
Christian Zech

